

keiper lyrik
Band 35

edition keiper auf Social Media:



facebook.com/editionkeiper



instagram.com/edition_keiper/



youtube.com/editionkeiper



E-Mail-Newsletter abonnieren und Sie bleiben über Neuerscheinungen und Veranstaltungen **informiert!**

Einfach QR-Code scannen!



edition keiper
textzentrum graz
Puchstraße 17
A-8020 Graz
www.editionkeiper.at
www.textzentrum.at
T: + 43 316 26 92 98
F: + 43 316 26 92 99
office@editionkeiper.at
gpsr@editionkeiper.at


© edition keiper, Graz 2026
keiper lyrik nr. 35
1. Auflage Februar 2026
Alle Rechte vorbehalten!
Herausgeber: Helwig Brunner
Cover: Helwig Brunner, Max Werschitz
Layout und Satz: textzentrum graz
Koordination Druck: EVERGREEN Media Kft.
Gedruckt in der EU.
ISBN 978-3-903575-77-6

Barbara Pumhösel

Wortnester

Gedichte

Herausgegeben von
Helwig Brunner

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

GRAZ

wo sind die vögel?
Hannes Vjoral

Das ü in Glück und Flügel

noch fliegen sie
auch die Scherenbienen
trotz Habitatverlust
und Insektensterben
trotz allem

die erste landet
die zweite die dritte
sie haben Flügel
wir produzieren
aus Sicherheitsgründen
und sogar zur Bestäubung

Drohnen

Trotz der Dunkelheit schafft sie es,
die Lockstoffpunkte zu vermeiden.
Dann kommen die Farben, die Wellen,
das Unsichtbare dazwischen.
Wille, Gegenwindgebete, Flügelstille.
Aber wie
einem Spiralfflug widerstehen,
auch wenn er
in einer Lichtfalle endet?

(Noctua pronuba)

eigentlich ist sie
der Hängebrücke Qu'eswachaka
viel ähnlicher
vom Blickwinkel der Ameisen aus
natürlich

nur dass sie hier
lediglich über Gras
und die alten Pfingstrosen führt
nicht über den Apurimac
in die Perspektive der zufällig
Anwesenden drängen
plötzlich andere Abgründe
die der Ameisen sind
pure Spekulation
aufhalten wird man sie nicht können
manche versuchen es
mit Salz sagt jemand

aber wie Salz streuen auf einer Wäscheleine

das linke ist verhüllt
die beiden anderen sind
im Kopf und dort fertig-
zustellen (Figuren flattern
warten auf ihren Platz im Bild)
plötzlich zeigt sich
das letzte und das mittlere hat
Flügel
fliegt wohin und weiter
Richtung Himmel und Hölle
spult Nummernspiele
Weltgerichte im Flug ab
nimmt das erste
mit ohne
sich vor den Wachbesichtigenden
in Bewegung zu zeigen
ohne mit
(im Traum ein Triptychon)

ein Sprung
über die Regenrinne am
Wegrand auf der Böschung
sind alle Plätze frei zwischen
Goldhafer und Blaugras
nützt ein Braun- (oder
ist es doch ein Rot)kehlchen
eine Kerbelkrautdolde
als Sitzwarte
wiegt sich, wippt, ich
bewege mich nicht, nur
meine Augen bereiten
sich vor auf eine vor-
sichtig sich annähernde
Kontemplation
und plötzlich ist es weg
folgt einem anderen

Flügelwesen

eine aufgescheuchte Alectoris graeca
zwischen Holz- und Schneegrenze
Stirnbandträgerin Strophensängerin
die hin- und herläuft
und sich nicht um die zweigeteilte
Nationalität der Schutthalde kümmert
wenn sie muss, fliegt sie burrend und
in der Regel hangabwärts
das gelbbrotbraun und schwarz gebänderte
Muster der Bauchfedern
erinnert mich an die Mostbirnenernte
an *immer nur Fallobst* im Gras
an den Herbst und eine Kleiderschürze
an die Rückenschmerzen ihrer Trägerin
an tiefe Taschen und

Überraschungen

Gesamtkunstwerk
Geburtsort
aus Gras Speichel Luft
und Licht
wandelbar je nach Witterung
Schnee- Regen- Nebel- Sonne- Windvision
Flugkino
Federevolutionsbühne Augenweide
Aussichtswarte Ausgangspunkt
Konzertplatz auf multiplen Skalen erfahrbar
(*nicht hinaufklettern!*)
Hemisphären-Unikat
eingeklemmt in eine
Astgabel

zu hoch
denkst du – unüberwindbar
doch du hast nichts
mehr zu verlieren
und deine Augen folgen schon
dem Mauersegler

(Mauern)

Nyctibius

vögel verharren
in meinem kopf
knapp unter der schädeldecke
die wohl blau ist
Hannes Vjoral

an den sich nähernden Altvögeln
erkennen wir die bewohnten Nester
sichtbar über dem Oberlicht
oder versteckt an einer dunklen Stelle
irgendwo in einem Winkel

wenn bei ihresgleichen
eine Bestandszählung angesagt ist
zähle auch ich meine fliegenden Blätter

manche beherbergen schon zwitschernde
Verse, andere sind verlassen
zeigen aber noch Halm- oder Federspur

einige sind weiß wie die Brust der

Mehlschwalben

manchmal sitze ich
lautlos am Nestrand
spüre den Äquator
in den Flügeln und weiß
irgendwo wartet
ein mir noch unbekanntes

Winterquartier

Geheimnisse Hummeln
und Heuschrecken ein gold-
glänzender Rosenkäfer terra
terra auf dem Rasen und
darunter die Regenwürmer

sub rosa

Es gibt idyllischere Orte.
Auch in meinem Kopf.
Trotzdem bin ich oft hier.
Sommer und Winter.
Regen und Schnee.
Zwischen zwei Seiten.
Nur selten treffe ich
jemanden. Den Kiebitz
auf Durchreise. Die blaue
Schwertlilie, bevor sie
in ein anderes Bild wechselt.
Das Wiesen-Schaumkraut,
die Dotterblumen
sind immer noch pünktlich.
Und was einmal Neuland war,
lebendig
unter den Fingerkuppen,
ist heute
nur mehr in der Vorstellung
zugänglich. Vertraut, aber
versiegelt. Kein Atem mehr.
Über die alten Koordinaten –
jetzt Auffahrt – legt sich
eine neue Schicht

Asphalt

I saw a man turn into a bird
Lou Reed, Mike Rathke

I watched
my dreams
turn into birds
birds nesting in books
in fairytales
where sibelings
turn into twelve
wild ducks
twelve wild geese
seven doves and
seven ravens
six swans
I listened to a story
of three little birds
and one red red robin
with blackbirds
on a wire

dann verstummte auch
die künstliche Nachtigall
die Nummern blieben
geflügelt

im Käfig aus Katzensgold

Und heilest Gimpelschmerz
Heinrich Heine

Kein Bouquet, sondern
Wind und Verse
Vergissmeinnicht- und Veilchensamen
werde ich dir mitbringen im Frühling
wenn du nach der Kollision
mit der Glasscheibe
den Winter überstehst
wenn deine Pyrrhulaflügel
wieder schlagen werden
über den Zweigen einer ganz bestimmten

Himalaja-Zeder

Warum steht die Schneeammer hier
auf diesem Ausnahmeschneehaufen?
Ist ihr Tundraschnee nicht lieber?
Die Samen und Kerne, die sie immer
bevorzugt hat, sind verseucht. Wo
gibt es hier Flechten für den Nestbau?
Wie passt die leere Mauer unweit der
Autobahn ins Bild? Wie mein Blick?
Irgendwo ist hier eine Öffnung, ein
versteckter Zugang – einem Felsspalt
vergleichbar. Was kann Revier sein?
Habitat? Residenz?

Zuhause? Was sucht sie
mit ihrem Gesang abzugrenzen?
Und wieder fängt es an zu schneien.
Die Schneeammern versammeln sich.
Als würden die Flocken schwebend
etwas über günstige Wind- und
Luftströmungsverhältnisse weitergeben.

(Destinationsoptimierung)

Es ist nicht nur die Liebe
zum Lesen, es ist mehr
als Neugier
diesen Spuren folge ich
einer Geschichte wegen
die hier nur angedeutet wird
durch zwei kleine weiße
Federn und Zeichnungen
aus Zehenabdrücken

im Schnee

Der Zeitpunkt war schlecht
gewählt. Das Feuerwerk prächtig
am nächtlichen Himmel.

Böllerknallen.

Sternesteigen. Allein die Vögel
fielen von den Bäumen.

Es lag wohl am Schalldruck. Tot
wollte ich sie nicht fotografieren.
Deshalb trage ich nur Worte bei
und geographische Koordinaten
anstelle des gefragten Bildmaterials
für ein besseres Verständnis der

Vogelwelt

ein Eschenzweig
im Schnee
die Feder zieht
die Linie weiter
macht Zeichen
sichtbar fährt
Rindenrisse nach
strichelt im Weiß
bis es steht
bis es sich bewegt
bis es abhebt

das Gedicht

Kurzbiografie

Barbara Pumhösel, geb. 1959 in Neustift bei Scheibbs (NÖ). Lebt, schreibt und übersetzt im Arno- und im Erlauftal. Langjährige Tätigkeit in der Leseförderung. Mitglied des Literaturkreises PODIUM, der IG AutorInnen und der Compagnia delle poete. Arbeiten für den ORF, Veröffentlichung von Kinderbüchern in italienischer Sprache (mit Übersetzungen ins Englische, Chinesische, brasilianische Portugiesisch etc.). Diverse Auszeichnungen, u. a. Anerkennungspreis für Literatur des Landes Niederösterreich 2011, Premio Pippi 2012 (Bologna) und Premio Arcipelago itaca 2016 (Lyrikpreis). Poetry Fellow der Bogliasco-Foundation. Zuletzt erschienen: *GUADO Hinundhergedichte* (mit Bildern von T. Kurz 2024); *Liebe und Läuse*, in *Der literarische Blick*. Kunstgeschichten, hrsg. von Edith-Ulla Gasser (2024). Weitere Lyrikbände: *Die Distanz der Ufer*. Langgedicht (2019), *Ungras im Paradies* (Bilder von R. Wolf, 2019), *Ausgewählte Lyrik*. Podium Porträt (2019), *dammar* (Bilder von W. Ortag-Glanzer 2013), *Parklücken* (2013); *gedankenflussabwärts. Erlaufgedichte* (Bilder von W. Ortag-Glanzer 2009).

Inhalt

Das ü in Glück und Flügel.	7
Drohnen	9
<i>(Noctua pronuba)</i>	10
aber wie Salz streuen auf einer Wäscheleine	11
<i>(im Traum ein Triptychon)</i>	12
Flügelwesen.	13
Überraschungen	14
Astgabel.	15
<i>(Mauern)</i>	16
Nyctibius	17
Mehlschwalben	18
Winterquartier	19
sub rosa.	20
Asphalt	21
<i>(Undercover)</i>	22
die Antwort.	23
im Käfig aus Katzengold	24
Himalaja-Zeder.	25
<i>(Destinationsoptimierung)</i>	26
im Schnee	27
Vogelwelt	28
das Gedicht.	29
bevor es Winter wird	30

Sprache	31
Erzählperspektive	32
Wintergast	33
Kälte	34
Rupfungsmethoden.	35
einmal links und einmal rechts	36
Ridibundus	37
zum Aufwärmen	38
A Star is born	39
Salieri.	40
wie immer	41
auf Augenhöhe	42
Sant'Agata in Arfoli.	43
Ameisenalgorithmus	44
Blaurackenflügel	45
Die Freundschaft der Vogelscheuche	49
Oxymoron-Herz	50
Rupfersparnis.	51
Das Glück ist ein Vogel.	52
steil hinauf	53
in Flussnähe	54
Bachgeräusche	55
Kirschbaumkrone.	56
(über Bründl).	56
singers	57
(<i>Flug-Fantasie in F</i>).	58

Lesenester.	59
Landschaft aus der Luft.	60
Nachkommen	61
von Luft und Liebe leben.	62
Taubenpost	63
Zweibeiner	64
Mönchsgrasmücke	65
aus vollem Mund	66

Bäume Bienen Gras und Vögel 67

die Vogelhochzeit	70
nicht mehr	71
Auch im Traum.	72
Ölzweig im Schnabel	73
eine geschlossene V-Formation	74
Friedenstauben	75
auf einer Roten Liste	76
Diagnosen	77
Fingerabdrücke	78
Schmuck	79
Atemzug	80
Verknüpfungen	81
(<i>Luftpsalm</i>)	82
Nachwort.	83
Kurzbiografie	87
Anmerkungen	88

Bisher in der Reihe *keiper lyrik* erschienen:

keiper lyrik Band 1
**weil du die welt bist.
neue liebesgedichte**
Helwig Brunner et al. (Hg.)

keiper lyrik Band 2
**Die Sicht der Dinge.
Rätselgedichte**
Helwig Brunner

keiper lyrik Band 3
Frau Röntgens Hand
Michael Hillen

keiper lyrik Band 4
flug (spuren)
Sophie Reyer

keiper lyrik Band 5
kleine kubanische grammatik
Udo Kawasser keiper

lyrik Band 6
hier außer mir
Gertrude Maria Grossegger

keiper lyrik Band 7
gleich welches / gleich wie
Friederike Schwab

keiper lyrik Band 8
noctarium
Marcus Pöttler

keiper lyrik Band 9
**G'schnipf für Zieglers
Ziegen**
Ute Eckenfelder

keiper lyrik Band 10
Unten am Fluss
Wolfgang Pollanz

keiper lyrik Band 11
Das Innenfutter der Wörter
Monika Zobel

keiper lyrik Band 12
landpartiestorno
Sonja Harter

keiper lyrik Band 13
Wasser im Gespäch
Petra Ganglbauer

keiper lyrik Band 14
Oder so
Ingeborg Görler

keiper lyrik Band 15
**Gedichte zwischen Uhr und
Bett**
Mario Hladicz

keiper lyrik Band 16
Erzähl mir vom Mistral
Reinhard Lechner

keiper lyrik Band 17
der Rede wert
Christoph Janacs

keiper lyrik Band 18
über Wort und warte
Barbara Rauchenberger

keiper lyrik Band 19
boring river notes
Stefan Schmitzer

keiper lyrik Band 20
Atemraub
Kirstin Schwab

keiper lyrik Band 21
wir gehen
Sandra Hubinger

keiper lyrik Band 22
Larven und Vögel
Joachim Gunter Hammer

keiper lyrik Band 23
Nicht noch mal Legenden
Timo Brandt

keiper lyrik Band 24
**weil es keinen grund gibt
für grund**
Axel Görlach

keiper lyrik Band 25
cap al silenci
Manon Bauer

keiper lyrik Band 26
Freitauchen
Daniela Kocmut

keiper lyrik Band 27
Eichhörnchenlieder
Nils Jensen

keiper lyrik Band 28
hier
Julia Costa

keiper lyrik Band 29
Unter elektrischen Monden
Thomas Ballhausen

keiper lyrik Band 30
**vom Geschmack auf der
Kellertreppe**
Luca Kieser

keiper lyrik Band 31
frühstück wie immer
Hannes Vyoral

keiper lyrik Band 32
im grunde sprichst du schon
patricia mathes

keiper lyrik Band 33
Bleib
Ingrid Puganigg

keiper lyrik Band 34
Weißabgleich
Herausgegeben von
Ron Winkler Ingrid Puganigg